



Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl:

Kennwort:

Frühjahr

2002

62311

Arbeitsplatz-Nr.:

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
- Prüfungsaufgaben -**

Fach: **Deutsch (vertieft studiert)**

Einzelprüfung: **Ält.Deutsche Lit. - Hauptg.**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 4

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 9

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Wolfram von Eschenbach: 'Parzival'

130 Diu frouwe was entslāfen.
 si truoc der minne wāfen,
 5 einen munt durchliuhtic rōt,
 und gerndes ritters herzen nōt.
 innen des diu frouwe slief,
 der munt ir von einander lief:
 der truoc der minne hitze fiur.
 10 sus lac des wunsches āventiur.
 von snēwizern beine
 nāhe bī ein ander kleine,
 sus stuonden ir die liechten zene.
 ich wān mich iemen küssens wene
 15 an ein sus wol gelobten munt:
 daz ist mir selten worden kunt.
 ir deckelachen zobelin
 erwant an ir hüffelin,
 daz si durch hitze von ir stiez,
 20 dā si der wirt al eine liez.
 si was geschicket unt gesniten,
 an ir was künste niht vermiten:
 got selbe worht ir süezen līp.
 och hete daz minneclīche wīp
 25 langen arm und blanke hant.
 der knappe ein vingerlīn dā vant,
 daz in gein dem bette rwanc,
 da er mit der herzoginne ranc.
 dō dāhter an die muoter sīn:
 diu riet an wībes vingerlīn.

131 ouch spranc der knappe wol getān
 von dem teppiche an daz bette sān.
 Diu süeze kiusche unsamfte erschrac,
 do der knappe an ir arme lac:
 5 si muost iedoch erwachen.
 mit schame al sunder lachen
 diu frouwe zuht gelēret
 sprach 'wer hāt mich entēret?
 junchēre, es ist iu gar ze vil:
 10 ir möht iu nemen ander zil.'
 diu frouwe lūte klagte:
 ern ruochte waz si sagte,
 ir munt er an den sīnen twanc.
 dā nāch was dō niht ze lanc,
 15 er druet an sich die herzogīn
 und nam ir och ein vingerlīn.
 an ir hemde ein fūrspan er dā sach:
 ungefuoge erz dannen brach.
 diu frouwe was mit wībes wer:
 20 ir was sīn kraft ein ganzez her.
 doch wart dā ringens vil getān.
 der knappe klagete'n hunger sān.

Übersetzungshilfen:

- 130,3 Diu frouwe: *gemeint ist Jeschute*
 130,14 ich wān mich . . . wene: *ich denke, dass mich . . . gewöhnen könnte*
 130,18 erwant an ir hüffelin *vom Hüftbeinchen an aufgeschlagen*
 130,21 geschicket und gesniten: *wohl gestaltet und geformt*

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62311

Seite: 3

Aufgaben:

1. Übersetzen Sie die Textstelle aus dem Parzival Wolframs von Eschenbach in die Gegenwartssprache!
2. Ordnen Sie die Textpassage in den Handlungsverlauf des Parzival ein!
3. Erläutern Sie den Begriff der tumpheit im Parzival!
4. Charakterisieren Sie das Bild des Erzählers in dieser Textstelle (130,14-16)! Vergleichen Sie das von Wolfram in dieser Passage entworfene Bild des Erzählers mit den weiteren Stilisierungen des Erzählers im Parzival!
5. Bearbeiten Sie **eine** der folgenden Aufgaben:
 - a) Vergleichen Sie das Autorbild des Parzivalromans mit dem, das Hartmann in seinen Artusromanen und Verserzählungen zeichnet!
 - b) Vergleichen Sie das Heldenbild im Parzivalroman Wolframs mit dem Heldenbild im Erecroman Hartmanns!

Thema Nr. 2

 Reinmar der Alte: *Âne swaere*

XXI. Reinmar der Alte

 LV *Âne swaere*

- | | | | |
|--|-------------------------------|--|-------------------------------|
| <p>1 <i>Âne swaere</i>
ein vrouwe ich waere,
wan daz eine, daz sich sent
mîn gemüete
5 nâch sîner güete,
der er mich wol hât gewent.
Sol ich lîden
von im langez mîden,
daz müet mich wol sêre,
10 ich spriche im niht mêre,
wan daz er mich siht, daz sint sîn êre.</p> | <p>199, 25 — 257 C, 273 E</p> | <p>4 Wol dem lîbe,
der dem wîbe
solhe vröude machen kan.
mîme heile
5 ich gar verteile,
mîdet mich der beste man.
Swes er pflaege,
swenne er bi mir laege,
mit sô vremeden sachen
10 kônder wol gemachen,
daz ich sîner schimpfe müeste lachen.</p> | <p>200, 19 — 276 E, 260 C</p> |
| <p>2 Mîn geselle,
swaz er welle,
daz muoz im an mir geschehen.
man sô guoten,
5 baz gemuoten,
hân ich selten mê gesehen,
Im gelîchen,
doch sô gemellîchen,
bî dem vûr die swaere
10 bezzer vröide waere.
iemer hôt ich gerne sîniu maere.</p> | <p>199, 36 — 258 C, 274 E</p> | <p>5 Ich waer staete,
swaz er taete,
ob er doch gedaechte mîn.
er schiet hinnen
5 mit den minnen,
daz ich niht vergizze sîn.
Wîp mit güeten
sol ir êre hûeten
schöne zallen zîten,
10 wider ir vriunt niht strîten.
alsô wil ich sîn mit êren bîten.</p> | <p>200, 30 — 261 C, 277 E</p> |
| <p>3 Mîn gedinge
der ist geringe,
die wîle ich in lebendic hân.
swer in êret
5 und im mêret
vröude, daz ist mir getân.
Swaz er wolte,
daz ich lâzen solte,
daz konde ich vermîden.
10 boeser liute nîden
wil ich im ze dienste gerne lîden.</p> | <p>200, 8 — 275 E, 259 C</p> | <p>6 Zuo dem scheiden,
daz uns beiden
manige vröude hât erwert,
gotes güete
5 mir in behüete,
swar er in der werlde vert.
Alsô schöne
man nâch wîbes lône
noch geranc nie mêre.
10 daz ich sîner êre
weiz sô vil, daz ist mîn herzesêre.</p> | <p>201, 1 — 278 E, 262 C</p> |

Übersetzungshilfen:

- 1,6 *gewenen* mit Genitiv: gewöhnen an
 1,9 *mîen*: bekümmern, verdrießen
 2,8 *doch*: auch; *gemellîch* fröhlich, lustig
 3,1 *gedinge*: Anspruch, Wunsch
 4,5 *verteilen*: verwünschen, verfluchen
 4,9 *vremede*: außergewöhnlich, überraschend
 4,11 *schimpf* Scherz
 5,5 *mit den minnen*: in dem liebevollen Einvernehmen
 5,11 *bîten*: warten
 6,1 *zuo*: im Hinblick auf, was . . . angeht
 6,3 *erwern*: verwehren, (weg-)nehmen

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62311

Seite: 5

Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den Liedtext in Gegenwartsdeutsch!
2. Beschreiben Sie die Strophenform (metrisches Schema: Auftaktverhältnisse, Hebungszahlen und Reimarten oder Taktzahlen und Kadenz, Reimschema; Strophentyp)!
3. Beschreiben Sie den thematischen Aufbau des Lieds! Berücksichtigen Sie dabei, wie die Strophenform für die thematische Gliederung genutzt wird; erläutern Sie, inwieweit der Text auf minnesangtypische Begriffe, Wertvorstellungen, Rollenmodelle zurückgreift und inwieweit er eher außergewöhnliche Konstellationen präsentiert!
4. Diskutieren Sie, wie dieses Lied in den Gattungshorizont des klassischen Minnesangs und in das Oeuvre Reinmars einzuordnen wäre!
5. Bearbeiten Sie **eine** der beiden folgenden Aufgaben:
 - a) Erläutern Sie die Spielarten des Frauenlieds und die Funktion des Liedtyps im Gattungssystem des Minnesangs! Berücksichtigen Sie dabei auch die Entwicklung innerhalb der Gattungsgeschichte!
 - b) Erläutern Sie drei andere Liedtypen aus dem Gattungssystem des klassischen Minnesangs!

Thema Nr. 3

Nibelungenlied, 20. Aventure, Str. 1258-1265 (mit den Erläuterungen de Boors)

- 1258 Mit allen sinen mannen swuor ir dô Ruedegêr 1198
 mit triuwen immer dienen, unt daz die recken hêr (1258)
 ir nimmer niht versageten ûz Etezelen lant,
 des si êre haben solde, des sichort' ir Ruedegêres hant.
- 1259 Do gedâhte diu getriuwe: «sit ich vriunde hân 1199
 alsô vil gewonnen, sô sol ich reden lân (1259)
 die liute, swaz si wellen, ich jâmerhaftez wîp.
 waz ob noch wirt errochen des minen lieben mannes lip ?»
- 1260 Si gedâhte: «sit daz Etzel der recken hât sô vil, 1200
 sol ich den gebieten, sô tuon ich, swaz ich wil. (1260)
 er ist ouch wol sô rîche, daz ich ze gebene hân.
 mich hât der leidege Hagene mines gûotes ânê getân.»
- 1261 Si sprach ze Ruedegêre: «het ich daz vernomen, 1201
 daz er niht wære ein heiden, sô wold' ich gerne (1261)
 kômen,
 swar er hete willen, und nâem' in z'einem man.»
 dô sprach der marcgrâve: «die rede sult ir, vrouwe, lân.
- 1262 Er hât sô vil der recken in kristenlicher ê, 1202
 daz iu bî dem künige nimmer wirdet wê. (1262)
 waz ob ir daz verdienet, daz er tôufet sinen lip ?
 des muget ir gerne werden des künic Etezelen wîp.»
- 1263 Dô sprâchen aber ir bruoder: «nu lobt iz, swester min. 1203
 iuwer ungemüete daz sult ir lâzen sîn.» (1263)
 si bätens alsô lange, unz doch ir trûres lip
 lobte vor den helden, si würde Etezelen wîp.
- 1264 Si sprach: «ich wil iu volgen, ich arniu künegîn, 1204
 daz ich vâr zûo den Hiunen, sô daz nu mac gesîn, (1264)
 swenne ich hân die vriunde, die mich fûeren in sîn lant.»
 des bôt dô vor den helden diu schœne Kriemhilt ir hant.
- 1265 Dô sprach der marcgrâve: «habt ir zwêne man, 1205
 dar zuo hân ich ir mære. ez wirdet wol getân, (1265)
 daz wir iuch wol nâch êren bringen über Rîn.
 ir sult niht, vrouwe, langer hie zen Bûrgonden sîn.

Übersetzungshilfen (nach de Boor):

1258, 1 Von *swuor* hängt sowohl der Infinitiv (ohne *ze*) *dienen* als auch der *das*-Satz ab. — 3 *êr—lant* hängt von *recken* ab. — *nimmer niht*, doppelte Negation, hier (wie in nhd. Dialekten) Verstärkung. — 4 *sichern*, einem eines Dinges, jemanden etwas feierlich zusichern. Das Symbol dafür ist der Handschlag.

1259, 1 *getriuwe*. Im Augenblick, da Kriemhild scheinbar Siegfried untreu wird, hebt der Dichter ihre wahre Gesinnung hervor. — 2 *reden lân*, eben über den scheinbar raschen Gesinnungswechsel.

1260, 2 *sol*, sollte. — *sô—unî* so habe ich freie Hand, meine Rachepläne durchzuführen. — 3 *ze gebene*, um durch Gaben Helfer zu verpflichten, was Hagen durch den Raub des Hortes (Strophe 1137) zu verhindern versucht hatte.

1261, 1 *het—vernomen*, wenn ich das gehört hätte. — 2 Daß ihr neben dem Könige keine schmerzlichen Empfindungen (wegen des Religionsunterschiedes) zu haben braucht. — 3 *verdienet*, (durch Dienstleistungen) erreicht. — 4 *des*, was das betrifft.

1263, 3 *bätens*, kann als: *baten sie (si)* und *baten darum (es)* aufgelöst werden. — *unz doch*, bis schließlich doch. — 4 *vor den helden* (ähnlich 1264, 4) öffentlich und damit verbindlich.

1265, 1/2 *zwêne man* ist nicht wörtlich zu nehmen. Es soll nur eine möglichst geringfügige Zahlangabe sein, „wenn ihr auch nur zwei Mann findet; für alles übrige stehe ich ein“.

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62311

Seite: 7

Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den Textausschnitt ins Neuhochdeutsche!
2. Geben Sie eine metrische Analyse der Strophe 1258!
3. Skizzieren Sie kurz die Position der vorliegenden Strophen im Handlungsgerüst des Nibelungenliedes!
4. Charakterisieren Sie, vom vorliegenden Textabschnitt ausgehend, entweder
 - a) die Gestalt Kriemhilds im Nibelungenlied oder
 - b) die Gestalt Rüdigers im Nibelungenlied!

Setzen Sie sich dabei kritisch mit den auf de Boor zurückgehenden Verständnishilfen (besonders der Strophen 1259 und 1260) auseinander!

5. Erörtern Sie Gewicht und Funktion des „Heiden“-Arguments (1261,2)! Diskutieren Sie das Verhältnis von Christentum und Heidentum im Nibelungenlied! Vergleichen Sie es mit Darstellungen des Verhältnisses Christen/Heiden in anderen mhd. Epen der Zeit!

Thema Nr. 4
Annolied

- | | |
|--|---|
| <p>11 In den zidin iz geschach,
als der wise Danihel geschrach,
duo her sini troume sagiti:
wi her gesin havite</p> <p>5 viere winde disir werilte
in dem michilin meri vehtinde,
unz uz dem meri giengin
vreislichir dieri vieri.</p> <p>10 vier winde bizeichenint vier engele,
die plegint werilt allere;
die dier vier kunincriche,
die diu werilt soldin al umbegrifen.</p> <p>12 Diz eristi dier was ein lewin.
si havite mennischlichin sin.
diu bezeichenit uns alle kuninge,
die der warin in Babilonie.</p> <p>5 dere craft unt ire wisheit
gidadun ire riche vili breit.</p> <p>13 Daz ander dier was ein beri wilde.
her havide drivalde zeinde.
her zibrach al, daz her anequam,
unti zitrat iz undir sinin clawin.</p> <p>5 der bizeichinote driu kunicriche,
diu zisamine al bigondin grifin
bi den zidin, duo Cirus unti Darius
gewunnin chaldeischi hus:
die zwene riche kuninge</p> <p>10 si zistortin Babilonia.</p> | <p>14 Daz dritti dier was ein lebarte.
vier arin vederich her havite.
der bezeichinote den criechischin Alexanderin,
der mit vier herin vuor aftir lantin,</p> <p>5 unz her dir werilt einde
bi guldinin siulin bikande.
in India her die wuosti durchbrach,
mit zwein boumin her sich da geschrach.
mit zwein grifen</p> <p>10 vuor her in luften.
In eimo glase
liez er sich in den se.
duo wurfin sin ungetruwe man
die kettinnin in daz meri vram</p> <p>15 si quadin: "obi du wollis sihen wunter,
so walz iemer in demo grunte!"
du sach her vure sich vlizin
manigin visc grozin,
half visc half man.</p> <p>20 dad diuht un vili harte vreissam.</p> <p>[15]</p> <p>16 daz vierde dier ein ebir was.
die cuonin Romaere meindi daz.
iz haviti isirne clawin -
daz necondi nieman gevan -,</p> <p>5 isirmi zeini vreisam:
wi sol diz iemir werdin zam?
wole bizeichinit uns daz waltswin,
daz did riche zi Rome sal vri sin.
der ebir zin horn truog,</p> <p>10 mit ten her sini vianti nidirsluog.
her was so michil unti vorhtsam:
zi Rome wart diu werlt al gehorsam.</p> |
|--|---|

Übersetzungshilfen:

11,10	<i>plegen = pflegen</i>	behüten, beschützen, in der Obhut haben
13,6	<i>grifen</i>	zupacken
14,2	<i>arin vederich</i>	Adlerflügel
14,5	<i>einde = ende</i>	
14,14	<i>vram</i>	fort
14,20	<i>un = in</i>	
16,5	<i>zeine = zene</i>	
16,9	<i>zin</i>	zehn

Fortsetzung nächste Seite!

Frühjahr 2002

Einzelprüfungsnummer: 62311

Seite: 9

Aufgaben:

1. Übersetzen Sie den vorgelegten Text in gute neuhochdeutsche Prosa!
2. Analysieren Sie die angegebene Passage im Hinblick auf ihre Funktion im Annolied!
3. Skizzieren Sie den literaturgeschichtlichen Ort des Annolieds!
4. a) Beschreiben Sie die Geschichtskonzeptionen im Annolied!

oder

- b) Versuchen Sie eine Gattungsbestimmung des Annolieds!